

# SEMINAR FÜR EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE/VOLKSKUNDE

## KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

### WINTERSEMESTER 2021/2022

#### Inhalt

<a href="#">Hinweis zur Lehre im WiSe 2021/2022</a> .....	2
<a href="#">Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen</a> .....	2
<a href="#">Veranstaltungen im Bachelorstudiengang</a> .....	3
<a href="#">Modul BW: Basiswissen</a> .....	3
<a href="#">Modul KT: Kulturtheorien</a> .....	6
<a href="#">Modul KS: Kollektivierung und Subjektivierung (Wahlpflicht)</a> .....	8
<a href="#">Modul KV: Kulturelle Vielfalt (Wahlpflicht)</a> .....	9
<a href="#">Modul EX: Exkursionen</a> .....	12
<a href="#">Veranstaltungen im Masterstudiengang</a> .....	12
<a href="#">Modul KT-MA: Kulturwissenschaftliche Textproduktion</a> .....	12
<a href="#">Modul SW-MA: Strukturen der Wissensproduktion in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde</a> ..	13
<a href="#">Modul FL-MA: Forschendes Lernen</a> .....	15
<a href="#">Modul FKE-MA: Forschungskolloquium</a> .....	16
<a href="#">Bibliotheks-Informationen</a> .....	17
<a href="#">FACHSCHAFT FÜR EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE/VOLKSKUNDE</a> .....	18

## HINWEIS ZUR LEHRE IM WiSe 2021/2022 IN ZEITEN VON COVID-19

Bitte informieren Sie sich auch auf der [Seminar-Homepage](#) und/oder auf dem [digitalen Infoboard](#) des Seminars über aktuelle Informationen zum Wintersemester, das in der Hauptsache in Präsenz stattfinden wird, sowie über verwendete Lehrplattformen und Zugangsdaten zu Online-Räumen. *Stellen Sie deshalb bitte sicher, dass Sie E-Mails, die über das Uninetzwerk an Ihre stu-Adresse versendet werden, regelmäßig abrufen oder leiten Sie diese auf Ihr Standardpostfach um.* Kontrollieren Sie ggf. regelmäßig Ihren Spam-Ordner.

## HINWEIS ZUR ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

**Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen erfolgt über das OLAT-System, bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.**

Da wir in den OLAT-Listen zunehmend Anmeldungen von Studierenden für zwei, drei oder mehr gleichgewichtige Lehrveranstaltungen beobachten müssen, informieren wir hiermit darüber, dass wir die entsprechenden Studierenden zukünftig einzelnen Kursen zuordnen werden, um eine faire Verteilung zu gewährleisten.

Durch Ihren Verzicht auf Mehrfach-Anmeldungen tragen Sie zu einer gleichmäßigen Auslastung der Kurse bei.

Möchten Sie an mehreren thematisch unterschiedlichen Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls teilnehmen, wenden Sie sich bitte vorweg an die entsprechenden Lehrenden.

## VERANSTALTUNGEN IM BACHELORSTUDIENGANG

### Modul BW: Basiswissen

#### Übung: Blockveranstaltung

ALLE LEHRENDEN

Fr. 22.10.2021, 9.15 – ca. 15.00 Uhr

#### Facetten der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Herzlich willkommen am Seminar für Europäische Ethnologie/Volkskunde!

Bitte informieren Sie sich auf der [Seminar-Homepage](#) und/oder auf dem [digitalen Infoboard](#) des Seminars über aktuelle Informationen zum Ablauf der Auftaktveranstaltung.

In dieser Übung stellen sich Ihnen die Lehrenden des Faches mit je einer Lehreinheit vor. Auf diese Weise werden Sie einen ersten Einblick in die Themenvielfalt und die Arbeitsweisen des Faches erhalten.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

#### Vorlesung

WINDMÜLLER

Mi 10.15 – 11.45 Uhr

#### Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde

Die Vorlesung macht mit Forschungsfeldern, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde vertraut. Sie stellt zentrale Begriffe und Konzepte vor und gibt einen Überblick über die Fachgeschichte sowie die aktuelle Situierung des Faches im Feld kultur- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen.

*Literatur zum Einstieg:*

Kaschuba, Wolfgang (2012)

Einführung in die Europäische Ethnologie. 4. aktualisierte Auflage. München.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 27.10.2021

Anziehend. Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde am Beispiel Kleidungsforschung

Was bedeutet es, die Welt und das Leben europäisch-ethnologisch zu betrachten und zu erforschen? Dieser Frage geht das einführende Proseminar nach, indem es eine Zusammenschau zentraler theoretischer Perspektiven, Ansätze, Konzepte sowie Themen- und Arbeitsfelder des Faches bietet. Am Beispiel der Kleidungsforschung werden wir europäisch-ethnologische Untersuchungsperspektiven, Fragestellungen und Zugangsweisen des Faches kennenlernen und diskutieren.

Kleidung sowie unterschiedliche Praktiken des Be-, Ent- und Verkleidens eignen sich hierbei in mehrfacher Hinsicht als einführender Untersuchungsgegenstand: Das Befassen mit Kleidung gehört zum „Kanon“ der Kulturwissenschaft Volkskunde (Beispiel Trachtenforschung) und belegt zugleich die theoretische, empirische und methodische Neuausrichtung des Faches seit den 1960er-Jahren in den Sozial-, Kultur- und Verhaltenswissenschaften. Mithilfe der Kleidungsforschung lassen sich also wichtige fachhistorische Entwicklungen nachzeichnen. Zudem ist Kleidung Ausdrucksmittel des Selbst. Ihre Träger:innen vermitteln über sie Vorstellungen von sich selbst und ihre Verortung in der Gesellschaft; und umgekehrt übt die Kleidung über bestimmte Kleidervorschriften u. ä. Macht auf ihre Träger:innen aus. Über das Forschungsfeld „Kleidung“ nähern wir uns also beispielhaft ersten erkenntnistheoretischen und -praktischen Überlegungen, die im Fach Europäische Ethnologie/Volkskunde eine Rolle spielen.

*Literatur zum Einstieg:*

Göttsch, Silke/Lehmann, Albrecht (Hg.) (2007): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2., überarb. u. erw. Aufl. Berlin.

Kaschuba, Wolfgang (2012): Einführung in die Europäische Ethnologie. 4., aktual. Aufl. München.

Keller-Drescher, Lioba (2003): Die Ordnung der Kleider: ländliche Mode in Württemberg 1750-1850. Tübingen.

König, Gudrun/Mentges, Gabriele/Müller, Michael R. (Hg.) (2015): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld.

Weber-Kellermann, Ingeborg (1985): Der Kinder neue Kleider: zweihundert Jahre deutsche Kindermoden in ihrer sozialen Zeichensetzung. Frankfurt am Main.

Referatsthemen, mündliche Präsentationen etc. werden ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen an anwesende Studierende, die sich über OLAT für die Lehrveranstaltung angemeldet haben, vergeben.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 26.10.2021

## Proseminar

**BRAMMSEN**

Di 18.15 – 19.45

Uhr

Fahrrad, Smartphone, Prothese: Technische Objekte im Fokus kulturwissenschaftlicher Forschung

„Technisches [ist ein] fester, allgegenwärtiger Bestandteil unseres Alltags, unserer Vorstellungs- und Handlungs- wie unserer Wissens-, Werte- und Orientierungshorizonte“ (Hengartner 2012, S. 119) erklärt Thomas Hengartner und weist damit auf die enge Verflechtung von Technik und Kultur hin. Damit einher geht – allgemein formuliert – ein kulturwissenschaftliches Interesse dafür, wie und mit welchen Konsequenzen sich Technisches in die Art und Weise der Lebensgestaltung einschreibt. Die Durchdringung des Alltags mit Technik in nahezu allen Lebensbereichen ist u. a. mit unterschiedlichen Gebrauchs- und Umgangsweisen von und mit Technischem verbunden – „Technik als Querschnittsdimension“ (Schönberger 2007) ist damit anschlussfähig an zahlreiche Untersuchungsfelder des Faches. Darauf aufbauend werden wir uns im Proseminar anhand von Fallstudien verschiedener Fachvertreter\*innen, die konkrete technische Objekte in den Blick nehmen, punktuell kulturwissenschaftlicher Technikforschung annähern. Davon ausgehend werden zudem die jeweils verschiedenen fachspezifischen Zugänge, Perspektiven und Arbeitsweisen sowie Schnittpunkte zu weiteren Forschungsfeldern erschlossen und diskutiert.

### **Einführende Literatur**

Beck, Stefan (1997)

Umgang mit Technik. Kulturelle Praxen und kulturwissenschaftliche Forschungskonzepte. Berlin.

Hengartner, Thomas (2012)

„Technik – Kultur – Alltag“. Technikforschung als Alltagskulturforschung. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 108/1, S. 117-139.

Schönberger, Klaus (2007)

Technik als Querschnittsdimension. Kulturwissenschaftliche Technikforschung am Beispiel von Weblog-Nutzung in Frankreich und Deutschland. In: Zeitschrift für Volkskunde 103/2, S. 197-221.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 26.10.2021

### Tutorien: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

GRUPPE I:	Sascha Liedtke	Zeit: Mo 8.15 – 9.45 Uhr
GRUPPE II:	Rick Kool	Zeit: Mi 16.15 – 17.45 Uhr
GRUPPE III:	Mara Baumgart	Zeit: Fr 14.15 – 15.45 Uhr

Weitere Informationen zum Ablauf der Tutorien erhalten Sie beim einführenden Blockseminar „Facetten der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“.

Bitte informieren Sie sich außerdem auf [Univis](#), auf der [Seminar-Homepage](#) und/oder auf dem [digitalen Infoboard](#) des Seminars.

### Modul KT: Kulturtheorien

#### Vorlesung

SCHMIDT Mo 10.15 – 11.45 Uhr

Kulturtheorien

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021 23.00 Uhr.

Beginn: 25.10.2021

## Proseminar

SCHMIDT

Mi, 10.15 – 11.45 Uhr

### Seminar Kulturtheorien

Die theoretischen Konzepte für die kulturanthropologische und volkskundliche Forschung praktikabel zu machen, sie also anzuwenden, mit empirisch gewonnenen Daten zu kombinieren und aus diesem Ineinandergreifen Schlüsse ziehen zu können, wird der Schwerpunkt des Proseminars sein. Um hierbei möglichst nahe an Ihrer Praxis zu bleiben, werden wir uns unter anderem mit veröffentlichten studentischen Hausarbeiten beschäftigen.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 27.10.2021

## Übung

Schmidt

Fr, 14.15 – 15.45 Uhr

### Übung Kulturtheorien

Die in der Vorlesung angesprochenen kulturanthropologischen Ansätze werden hier durch die gemeinsame Lektüre und durch die individuelle Vorstellung in Form von kurzen Präsentationen vertieft und ergänzt.

*Literatur (zum Einstieg):*

BRecki, Birgit (2010)

Kultur. In: Christian Hermes, Ulrich Dierse (Hg.): Schlüsselbegriffe der Philosophie des 20. Jahrhunderts (Archiv für Begriffsgeschichte). Hamburg, S. 173-187.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 29.10.2021

## Modul KS: Kollektivierung und Subjektivierung (Wahlpflicht)

### Seminar

SCHMIDT

Di 12.15 – 13.45 Uhr

#### Eigenwille und Gemeinschaftssinn II

Während in der Übung der Schwerpunkt auf Texte gelegt wird, soll im Seminar stärker an Themen gearbeitet werden. Zu Beginn des Semesters werden mögliche Themen vorgestellt werden. Damit Sie sich eine Vorstellung hiervon machen können, hier eine kleine Auswahl von Themen, die zugleich Gegenstand von Modulabschlussarbeiten sein können: Wie gelingt generationelle Verständigung?; Wie werden gemeinsame Ziele formuliert und erreicht?; Der moralische Kompass: Wie gelingt Zusammenleben?; Gemeinschaft als Bewältigungsstrategie in der Katastrophe: Hoffnung im Helfen. Dies sollen nur einige wenige Beispiele sein. Daneben ist ausdrücklich erwünscht, dass Sie eigene Themenvorschläge einbringen.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2020, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 26.10.2021

### Übung

SCHMIDT

Di 12.15 - 13.45 Uhr

#### Eigenwille und Gemeinschaftssinn I

Jenseits von staatlicher Ordnung und Machtstrukturen konzipieren Menschen ihr Zusammenleben auf der Basis geteilter Werte, menschlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie Vergangenheits- und Zukunftsgewandtheit. Dies soll in Übung und Seminar auf je unterschiedliche Weise in den Blick genommen werden. In der Übung werden grundlegende, also auch historische Texte gelesen, die sich dieser Fragestellung widmen: Wie organisieren sich Menschen in Gruppen? Wie gelingt es Ihnen sich im Austausch zu verständigen, ohne sich bzw. den Zusammenhalt explizit machen zu müssen? Welche Rolle spielen in diesem Kontext Versprechen, Verstehen, Vergeben, Vergessen, Vereinbaren, Versorgen, Vertrauen, Sympathie etc.?

Literaturhinweise:

KLöwith, Karl (1969)



Das Individuum in der Rolle des Mitmenschen. Darmstadt (Nachdruck der Ausgabe München 1928).

GAnscombe, G.E.M. (2014)

Warum Versprechen binden (und ob *in foro interno*). In: Dies.: Aufsätze. Berlin, S. 61-81.

HBlumenberg, Hans (2006)

Beschreibung des Menschen. Aus dem Nachlaß. Frankfurt/M.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 26.10.2021

## Modul KV: Kulturelle Vielfalt (Wahlpflicht)

### Seminar

**BISCHOFF**

Di 14.15 – 15.45 Uhr

#### Urbane Religiosität: europäisch-ethnologische Perspektiven

Globalisierungs-, Mobilitäts- und Migrationsprozesse sowie eine zunehmende Vielfalt und Fluidität religiöser (Nicht-)Zugehörigkeiten sind insbesondere in größeren Städten wie Kiel in unterschiedlicher Weise sicht- und spürbar. Die Stadt stellt oft einen wichtigen Bezugsrahmen für religiöse und spirituelle Praktiken und die Ausgestaltung der Organisationsstrukturen religiöser Gemeinschaften dar. Lokale religiöse – oder auch dezidiert areligiöse – Ausdrucksformen können also offenbar das soziale und politische Leben von Orten und Räumen beeinflussen und umgekehrt. Religiöse und spirituelle Gemeinschaften prägen als Sozialakteurinnen städtischen Alltag und sind Teil aktueller urbaner Transformationen, Kontakt- und Konfliktzonen.

Einerseits beobachten wir global eine vermeintliche Verhärtung von Religions- und Glaubensfronten, andererseits nehmen insbesondere auch lokal geprägte, religiöse bzw. spirituelle Gemeinschaften zu, die sich durch große Diversität auszeichnen. Stimmt also die religionssoziologische These: „All religions are local – religion ist global“ (José Casanova)?

Im Seminar werden wir u. a. am Beispiel der Stadt Kiel der Frage nachgehen, wie religiös-spirituelle Praktiken in urbanen Räumen vermittelt und gelebt werden und welche Rolle hierbei verschiedene soziokulturelle Instanzen wie Familie, Schulen, Medien und Einrichtungen wie Kirchen, Moscheen, Synagogen, Tempel, Vereine und Verbände etc. spielen.

Konzeptuell und methodisch werden wir im Seminar und in der in Kombination zu besuchenden Übung „Religiöse Transformationsprozesse. Erkundungen in der Stadt“ die Arbeit mit Literatur- sowie Filmquellen und das explorativ-ethnografische Forschen vor Ort miteinander verbinden.

Literaturhinweise:

-Becker, Jochen (Hg.) (2011)

Urban Prayers: neue religiöse Bewegungen in der globalen Stadt. Hamburg.

-Bicker, Björn (2016)

Was glaubt ihr denn: Urban Prayers. Bonn.

-Bischoff, Christine; Oehme-Jüngling, Karoline (2016)

Neue Sichtbarkeiten des Religiösen. Volkskundlich-kulturanthropologische Perspektiven auf religiöse Felder und Praktiken der Gegenwart. In: Eike Lossin, Jochen Ramming (Hg.): Reine Glaubenssache? Neue Zugangsdaten zu religiösen und spirituellen Phänomenen im Prozess der Säkularisierung. Würzburg, S. 9-36.

-Casanova, José (2006)

Einwanderung und der neue religiöse Pluralismus. In: Leviathan 34, S. 182-207.

-Haddad, Laura (2017)

Anerkennung und Widerstand. Lokale islamische Identitätspraxis in Hamburg. Bielefeld.

-Scharfe, Martin (2004)

Über die Religion. Glaube und Zweifel in der Volkskultur. Köln, Weimar, Wien.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 26.10.2021

## Übung

**BISCHOFF**

Mi 14.15 – 15.45 Uhr

### Religiöse Transformationsprozesse. Erkundungen in der Stadt

Die Forschung zu religiös-spirituellen Phänomenen ist in den Geistes- und Sozialwissenschaften (wieder) Mode geworden und spiegelt das Interesse am Religiösen wider. Schlagworte wie „Modernisierung der Religion“, „religiöse Individualisierung“ oder „Postsäkularismus“ markieren den Wandel von dominierenden Vorstellungen einer europäisch-säkularen Gesellschaft zu einer Gesellschaft, in der das Religiöse und Spirituelle wieder als sozial, kulturell und politisch relevant wahrgenommen werden. Insbesondere im urbanen Raum zieht Religion öffentliche Aufmerksamkeit auf sich, ist Medium der Darstellung, erweist sich als Feld sozialer Aushandlungsprozesse und ist nicht mehr nur Sache privaten Erlebens. Damit verliert auch die Individualisierungstheorie als einziger Erklärungsansatz ihre empirische Plausibilität, da sich viele religiöse Bewegungen als soziale Akteurinnen im öffentlichen – vor allem urbanen – Raum verstehen, die sich durch eine Mischung aus Netzwerkstrukturen und formaler Organisation auszeichnen.

Die Übung knüpft an Inhalte des Seminars „Urbane Religiosität: europäisch-ethnologische Perspektiven“ an und stellt die Arbeit mit bzw. die Erhebung von Materialien in den Mittelpunkt. Die Übung und das Seminar sollten in Kombination besucht werden.

Referatsthemen, mündliche Präsentationen etc. werden ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen an anwesende Studierende, die sich über OLAT für die Lehrveranstaltung angemeldet haben, vergeben.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 27.10.2021

## Modul EX: Exkursionen

m Bachelorstudiengang sind bis zum Ende des fünften Fachsemesters nach der aktuellen FPO insgesamt 7 Exkursionstage oder 5 Exkursionstage und der Besuch von 2 Gastvorträgen nachzuweisen.

Für die Planung Ihrer Gastvorträge/Exkursionen beachten Sie bitte die Ankündigungen auf der Homepage, dem [digitalen Infoboard](#) und in den Lehrveranstaltungen.

## VERANSTALTUNGEN IM MASTERSTUDIENGANG

### Modul KT-MA: Kulturwissenschaftliche Textproduktion

#### Seminar

**N.N.**

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn:

#### Übung

**REIB**

Do, 14.15 – 15.45 Uhr

Schreiben als Profession: Volkskundlich-kulturwissenschaftliche Textproduktion

In der Übung werden wir uns an Hand ausgewählter Beispiele und eigener Annäherungen mit ausgewählten volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Textformaten beschäftigen. Im Fokus werden klassische Formate der Wissenschaftscommunity (etwa Abstracts für Call for Papers und Rezensionen) neben spezifischen Beispielen aus der außeruniversitären Praxis (etwa Museumstafeln und Pressemeldungen) stehen.

Referatsthemen, mündliche Präsentationen etc. werden ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen an anwesende Studierende, die sich über OLAT für die Lehrveranstaltung angemeldet haben, vergeben.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 28.10.2021

## Modul SW-MA: Strukturen der Wissensproduktion in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

### Seminar Fachidentitäten

**REIB**

Do 10.15 – 11.45 Uhr

#### Zeit. Zur Temporalität von Kultur

Das Seminar befasst sich mit dem Thema des kommenden Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (künftig: „Deutsche Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft“), der unter dem auch für dieses Seminar gewählten Titel steht. Das Interesse an Zeitlichkeit und der „Auffassung von Kultur als prinzipiell geschichtlichem Phänomen“ (so der Call for Papers [https://www.d-g-v.de/wp-content/uploads/2020/06/Call-for-Papers-Zeit\\_final.pdf](https://www.d-g-v.de/wp-content/uploads/2020/06/Call-for-Papers-Zeit_final.pdf)) ist integraler Bestandteil vieler Studien der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Grund genug, hier thematisch einzusteigen. Fakultativ ist eine Exkursion zum Kongress vom 4.–7. April 2022 nach Regensburg geplant.

Referatsthemen, mündliche Präsentationen etc. werden ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen an anwesende Studierende die sich über OLAT für die Lehrveranstaltung angemeldet haben, vergeben.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 28.10.2021

## Seminar thematisch

WINDMÜLLER

Di 14.15 – 15.45 Uhr

### Psychiatrieobjekte – kulturwissenschaftliche Fragen an einen Sammlungsbestand (mit der Medizin- und Pharmaziehistorischen Sammlung der Universität Kiel)

Im Januar 2021 übernahm die Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung der Universität Kiel eine größere Zahl von Gegenständen aus dem Psychiatrischen Landeskrankenhaus Schleswig – darunter ein Elektrotherapiegerät, ein Schrank mit Instrumenten, Betten, eine Tür, Fesseln, ein Geruchstest, Herz-Kreislauf-Therapeutika, verschiedene Kleidungsstücke, Anatomiemodelle, Fotografien und vieles mehr. In der Lehrveranstaltung werden wir uns auf Spurensuche zu einzelnen dieser Objekte begeben: Was sagen sie über ihren vorangegangenen Gebrauchskontext aus? Was vermitteln sie über den Alltag in der Psychiatrie, über Akteur\*innen und Praktiken? Welche – wechselnden – Vorstellungen von psychischen Erkrankungen und Erkrankten wie von der Institution Psychiatrie vermitteln die Gegenstände – und damit verbunden: welches Menschenbild und welche Vorstellungen von Gesellschaft scheinen in ihnen auf? Worüber geben Sie aber vielleicht auch keine Auskunft? Und inwiefern ist die Wahrnehmung der Materialisierungen von Psychiatrie mit unseren – auch und nicht zuletzt durch gesellschaftliche Diskurse vorgeprägten – (Vor-)Urteilen verbunden? Während diese und ähnliche Fragen den ersten Teil der Lehrveranstaltung bestimmen, steht im weiteren Seminarverlauf das Entwickeln von Ideen zur musealen Repräsentation im Zentrum: Wie könnten die Objekte in einer Ausstellung präsentiert werden? Welche Geschichten lassen sich an und mit ihnen erzählen und wie können diese wiederum inszenatorisch durchkreuzt und produktiv irritiert werden.

Die Veranstaltung ist Teil einer umfangreicheren gemeinsamen Beschäftigung von Medizin- und Pharmaziehistorischer Sammlung, Pharmazie und Europäischer Ethnologie/Volkskunde mit dem Sammlungsbestand. Bitte beachten Sie, dass die Lehrveranstaltung abhängig von der Pandemieentwicklung in Präsenz geplant ist und ein Teil der Sitzungen vor Ort in der Medizinhistorischen Sammlung stattfinden wird.

#### *Literatur zur Einführung:*

Ankele, Monika; Majerus, Benoît (Hg.) (2020)

Brink, Cornelia (2010)

Foucault, Michel (1969)

Wahnsinn und Gesellschaft. Eine Geschichte des Wahns im Zeitalter der Vernunft.

Jenner, Harald (1995)

Schleswig.Majerus, Benoît (2017)

The Straitjacket, the Bed, and the Pill. Material Culture and Madness. In: Greg Eghigian (Hg.): The Routledge History of Madness and Mental Health. London, S. 263-276.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 26.10.2021

## Modul FL-MA: Forschendes Lernen

### Projektstudium II

**WINDMÜLLER**

Do 14.00 – 17.00 Uhr

Maritimes Erbe – Inszenierungen und Repräsentationen. Erkundungen an Nord- und Ostseeküste

Die Lehrveranstaltung setzt das Forschende Lernen aus dem Sommersemester 2021 fort. Im Mittelpunkt stehen nun die Arbeit an den eigenen Projekten sowie deren Aufbereitung in Form einer gemeinsamen Publikation.

Das Seminar findet in Kooperation mit der zweisemestrigen Veranstaltung „Maritimes Erbe und materielle Kultur. Fallstudien zur Nord- und Ostseeküste“ von Prof. Dr. Norbert Fischer am Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Hamburg statt. Bitte beachten Sie, dass es gemeinsame Termine geben wird, die von den regulären Seminarzeiten abweichen können.

Voraussetzung für die Teilnahme ist das erfolgreiche Absolvieren des Projektstudiums I im Sommersemester 2021.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 28.10.2021

## Modul FKE-MA: Forschungskolloquium

### Kolloquium

**WINDMÜLLER**

Di 16.15 – 17.45

#### Forschungskolloquium

Das Forschungskolloquium dient der Auseinandersetzung mit aktuellen Ansätzen und Tendenzen der Europäischen Ethnologie. Zudem bietet es Raum, eigene Ideen für mögliche Forschungsvorhaben vorzustellen und zu diskutieren.

Referatsthemen, mündliche Präsentationen etc. werden ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen an anwesende Studierende, die sich über OLAT für die Lehrveranstaltung angemeldet haben, vergeben.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 26.10.2021

### Kolloquium

**SCHMIDT**

Fr 10.15 – 11.45 Uhr

#### Kulturanthropologisch forschen

Im Kolloquium werden u. a. projektierte Abschlussarbeiten vorgestellt. Daneben wird über relevante Literatur diskutiert. Um zu erfahren, was im Kolloquium gelesen und besprochen wird, bitte ich um Nachfrage per Mail.

Referatsthemen, mündliche Präsentationen etc. werden ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen an anwesende Studierende, die sich über OLAT für die Lehrveranstaltung angemeldet haben, vergeben.

Mit Lehrveranstaltungen werden Lernziele verfolgt. Diese Lernziele können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erreicht werden.

Anmeldung: Über das OLAT-System bis zum 7.11.2021, 23.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen möglichst *zeitnah* vor, damit wir Ihnen aktuelle Informationen zu Ihren Kursen gezielt zukommen lassen können.

Beginn: 29.10.2021



## Exkursionen

Das Modul FKE-MA schließt gemäß der aktuellen FPO den Nachweis von fünf Exkursionstagen ein. Exkursionen können ab dem 1. Fachsemester im Masterstudiengang besucht werden. Die Teilnahmenachweise sind zum Ende des Forschungskolloquiums dem/der Prüfer/in des Moduls Forschungskolloquium/Exkursionen vorzulegen.

Für die Planung Ihrer Teilnahme an Gastvorträgen/Exkursionen beachten Sie bitte die Ankündigungen auf der Homepage, dem [digitalen Infoboard](#) und in den Lehrveranstaltungen.

### **Bibliotheks-Informationen**

Aufgrund der aktuellen Pandemielage ist die Fachbibliothek derzeit nur eingeschränkt zugänglich. Bitte informieren Sie sich auf der [Seminar-Homepage](#) und/oder auf dem [digitalen Infoboard](#) des Seminars über aktuelle Besuchs- und Ausleihbestimmungen.

### **Ausleih- und Bestellservice**

Damit Studierende der Europäischen Ethnologie/Volkskunde auch während der momentan geltenden Bestimmungen Bachelor- und Masterarbeiten sowie andere Prüfungsleistungen anfertigen und notwendige wissenschaftliche Recherchen durchführen können, hat die Fachbibliothek *einen Bestell- und Abholservice* eingerichtet. Damit besteht die Möglichkeit, *bis zu fünf Medien* (Bücher, Filme; nicht ausleihbar sind Zeitschriften, Rara u. ä.) *für die Dauer von maximal einer Woche zu entleihen*.

Um diesen Service während der derzeit geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen anbieten zu können, bitten wir alle Studierenden, sich folgende Anleitung und Informationen genau durchzulesen und die darin festgehaltenen Vorgaben zu beachten:

1. [Anleitung Bestell- und Ausleihservice](#)
2. [Ausleihformular](#)
3. [Informationen zum Scandienst](#)

*Studierst Du Europäische Ethnologie/Volkskunde?  
Oder fragst Du Dich, was das eigentlich ist?  
Weißt Du noch nicht so recht Bescheid?  
Bist Du noch etwas orientierungslos?  
Suchst Du einfach Anschluss?  
Hast Du Lust Dich zu engagieren?  
Oder willst Du etwas tiefer in die Strukturen der Uni blicken?*

*Dann komm zur*

## **FACHSCHAFT FÜR EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE/VOLKSKUNDE**

### **Was machen wir?**

- Wir vertreten die Interessen aller Studierenden am Seminar für Europäische Ethnologie/Volkskunde, insbesondere in verschiedenen Gremien und Kommissionen.
- Wir beraten bei der Planung des Studiums, helfen bei der Erstellung von Studien- und Stundenplänen, geben Tipps für Klausuren, Hausarbeiten u.Ä.
- Wir sind Ansprechpartner\*innen bei Problemen im Studium oder mit Dozierenden.
- Wir organisieren jedes Jahr ein Kennenlern-Frühstück für Erstsemester, eine Weihnachtsfeier, ein Sommerfest und Weiteres.
- Wir gestalten verschiedene Aktionen, z.B. die Präsentation des Faches bei den Studieninformationstagen.

### **Open Room**

Leider muss der Fachschaftsraum aufgrund der aktuellen Pandemiesituation bis auf Weiteres geschlossen bleiben. Sobald wir Euch den Open Room wieder zur Verfügung stellen können, findet Ihr Informationen dazu auf Facebook, Instagram oder dem digitalen Infoboard des Seminars.

### **Unsere Sprechzeiten im Wintersemester 2021/2022:**

Du hast Redebedarf oder möchtest die Fachschaft kennenlernen? Schreib uns einfach eine E-Mail oder Nachricht über unsere Social-Media-Accounts, dann können wir einen Termin vereinbaren!

**Nichts mehr verpassen!** Folgt uns auf den sozialen Medien:

<https://www.facebook.com/fsEEVK>

<https://www.instagram.com/fseevk>

<https://www.eevkkiel-digital.uni-kiel.de/de/fachschaft>

**Wer sind wir?**

Die Fachschaft besteht aus engagierten Studierenden der Europäischen Ethnologie/Volkskunde, die sich regelmäßig treffen, Hochschulpolitik auf der Fachebene ausüben und verschiedenartige Projekte planen und durchführen.

**Lust mitzumachen?**

Bringt euch gerne ein, macht gerne mit, kommt vorbei.

Alle, die sich in irgendeiner Form in die Fachschaftsarbeit einbringen mögen, sind herzlich willkommen. Wir treffen uns immer alle zwei Wochen (via Zoom). Setzt Euch einfach mit uns in Verbindung, z. B. per E-Mail: [fachschaft@volkskunde.uni-kiel.de](mailto:fachschaft@volkskunde.uni-kiel.de) oder via Facebook und Instagram, dann schicken wir Euch eine Einladung zum nächsten Treffen. Wir freuen uns über jede Nachricht!